

## Amiga 2000 - der PC für heute und morgen.

Die Unterschiede verschiedener Betriebssysteme erschweren zunehmend die Entscheidung beim Kauf von Personal Computern. Mit der Amiga 2000-Serie präsentiert sich zum ersten Mal eine Computergeneration, die es zuläßt, die Vorteile der unterschiedlichsten Betriebssysteme in einer Maschine zu vereinen. Ermöglicht wird dies durch die offene Systemarchitektur (OSA) des Amiga. Sie erlaubt es dem Anwender, jeweils auf das Betriebssystem zurückzugreifen, das den momentanen Anforderungen am besten gerecht wird.

### Einfache Bedienung.

Erleichtert werden die gesamten Bedienungsfunktionen durch die grafische Benutzeroberfläche - Workbench -. Gemeint sind damit leicht verständliche grafische Symbole auf dem Bildschirm, die anstatt komplexer, kryptischer Befehlszeilen stehen. Damit reduziert sich die Einarbeitungszeit und der Bedieneraufwand erheblich.

### Multitasking.

Hinter diesem unscheinbaren Begriff verbirgt sich einer der größten Vorteile des gesamten Amiga-Systems. Während herkömmliche PCs in einem Zeitabschnitt üblicherweise nur eine Aufgabe bearbeiten, können dem Amiga problemlos mehrere Jobs" parallel zugewiesen werden. Das heißt z. B., es werden zeitgleich

- a) Rechnungen ausgegeben,
- b) Adressen nach bestimmten Kriterien sortiert und parallel dazu
- c) Textverarbeitung auf dem Bildschirm durchgeführt.

Ermöglicht wird diese zeitsparende Arbeitsweise durch das fortschrittliche Betriebssystem.



AMIGA 2000

## TECHNISCHE DATEN

### CPU

Motorola 68000, 16/32 Bit

### Co-Prozessor

3 Chips für DMA, Video, Grafik, Ton

### Speicher

1 MB RAM Standard, bis zu 9 MB aufrüstbar

### Steckplätze

Amiga CPU Slot,

Amiga Bus: 5 Amiga-Slots; PC-Bus: 2 Slots

PC-kompatibel, 2 Slots PC-/AT-kompatibel,

1 Video-Slot für PAL-Videokarte, Genlock

### Laufwerk

3V2" Diskettenlaufwerk, 880 KB formatiert

### Freie Geräteschächte

Für 1 x 3 1/2" Diskettenlaufwerk oder

3 1/2" Festplatte

Für 1 x 5 1/4" Diskettenlaufwerk oder Festplatte

### Anschlüsse

Tastatur, 2 Mausanschlüsse

Seriell (RS 232 C, PC-kompatibel)

Parallel (Centronics, PC-kompatibel)

Video (RGB analog oder digital)

Stereo Audio, externe Diskettenlaufwerke,

Video Monochrom (BAS)

### Netzteil

220 V, 50 Hz, 170 W (200 W)

### Tastatur

getrennt, 96 Tasten nach DIN

10 Funktionstasten, separate numerische Tasten,

separate Cursortasten

### Grafik

Auflösungen von 320 x 256 Punkte bis 640 x 512

Punkte, bis zu 4096 Farben, je nach Anzeigemodus



Commodore Büromaschinen GmbH  
Lyoner Straße 38, 6000 Frankfurt 71,  
Tel. (069) 6638-0, Telefax 6638-159,  
Telex 4 1 85663 como d,  
Btx \* 20095 #

Commodore Computer GmbH  
Kinskygasse 40-44, A-1232 Wien  
Telefon (02 22) 6750600  
Telefax (02 22) 6758401  
Telex 111 350 como a  
Btx \* 5216 # HOTLINE 0660214

### Ton

4 unabhängige Ton-Kanäle (stereo)

komplexe Wellenformen, s

oftwaremäßige Sprachausgabe, keine

Zusatzhardware erforderlich

### Uhr

Echtzeituhr mit Datum, batteriegepuffert

### System-Software

Multitasking-Betriebssystem beinhaltet:

Amiga DOS, grafische Benutzeroberfläche

WORKBENCH

### Erweiterungen

2 MB RAM-Erweiterung mit Autokonfiguration,

erweitert den Speicher um 2 MB, die Karte ist bis

max. 8 MB RAM bestückbar;

PC/XT-Emulorkarte mit 8088-Prozessor und

5 1/4" Diskettenlaufwerk (360 KB);

PC/AT-Emulorkarte mit 80286-Prozessor und

5 1/4" Diskettenlaufwerk (1,2 MB);

386 SX-Emulorkarte mit 80386 SX-Prozessor,

16 MHz Taktfrequenz;

Amiga-Harddisk-Controller-Karte für

SCSI-Festplatten, SCSI-Interface

(intern und extern) für weitere schnelle Platten und

andere SCSI-Peripherie;

Amiga-Videokarte mit PAL-Videoausgang und

Monochrom-Ausgang

Amiga-Genlockkarte

68030-Prozessor-Karte (25 MHz)

A 2320 Flickerfixer, beseitigt Interlaceflimmern

A 2065 Ethernet Card

A 2232 7fach Serielle Karte

### Peripherie

externes 3V2" Diskettenlaufwerk A 1011

14" Color-Monitor 1084 S

14" VGA-Monitor 1930 (nur i.V.m. A 2320)

14" Multisync-Monitor 1950 (nur i.V.m. A 2320)

Technische Änderungen und  
Liefermöglichkeiten vorbehalten

Stand: Oktober 1991

Art.-Nr.: 683120/10.91

AMIGA 2000

## COMMODORE AMIGA 2000



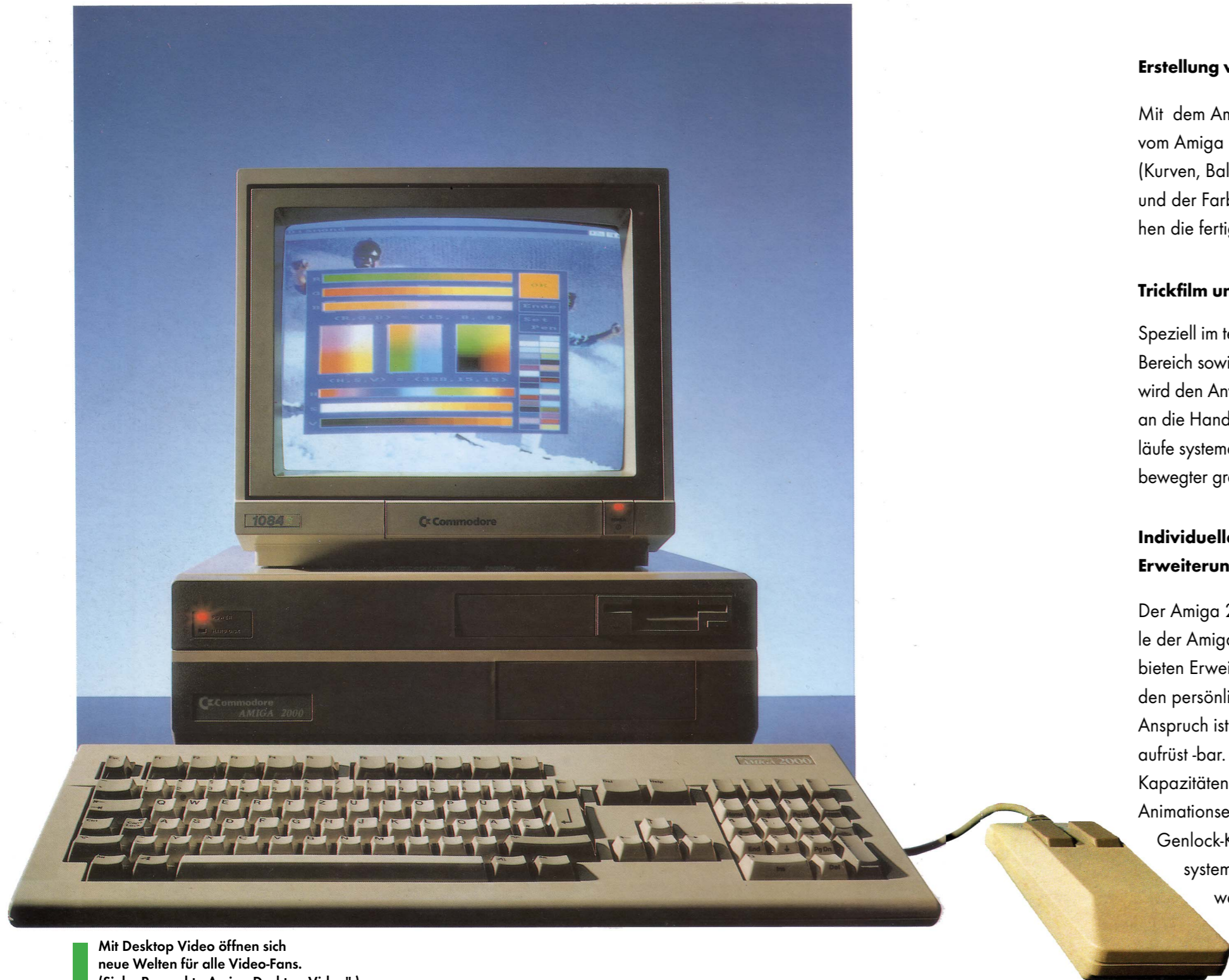
Commodore  
EINE GUTE IDEE NACH DER ANDEREN

# COMMODORE AMIGA 2000 – ZUKUNFTS-KOMPATIBEL

AMIGA 2000

AMIGA 2000

AMIGA 2000



Mit Desktop Video öffnen sich neue Welten für alle Video-Fans. (Siehe Prospekt „Amiga Desktop Video“.)

## Erstellung von Charts und Overheadfolien

Mit dem Amiga kein Problem. Zahlen werden vom Amiga in leicht verständliche Abbildungen (Kurven, Balkendiagramme etc.) umgerechnet, und der Farbdrucker liefert dann im Handumdrehen die fertigen Folien.

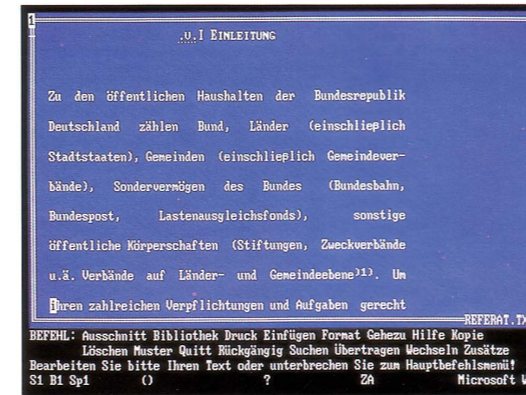
## Trickfilm und Animation

Speziell im technischen und medizinischen Bereich sowie in Bildung, Forschung und Labor wird den Anwendern eine preiswerte Möglichkeit an die Hand gegeben, komplette Bewegungsabläufe systematisch und sogar dreidimensional in bewegter grafischer Form zu präsentieren.

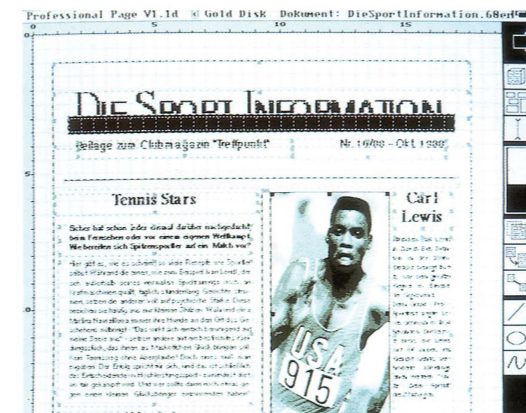
## Individuelle Ausbaumöglichkeiten und Erweiterungen

Der Amiga 2000 liefert die Basis aller Modelle der Amiga 2000-Reihe. 7 freie Steckplätze bieten Erweiterungsmöglichkeiten entsprechend den persönlichen Anforderungen. Je nach Anspruch ist die Speicherkapazität bis auf 9 MB aufrüstbar. Festplatten stehen in verschiedenen Kapazitäten zur Verfügung. Für den Video- und Animationseinsatz wird eine speziell entwickelte Genlock-Karte angeboten. Weitere Betriebssysteme wie z. B. MS-DOS und UNIX werden durch entsprechende Erwei-

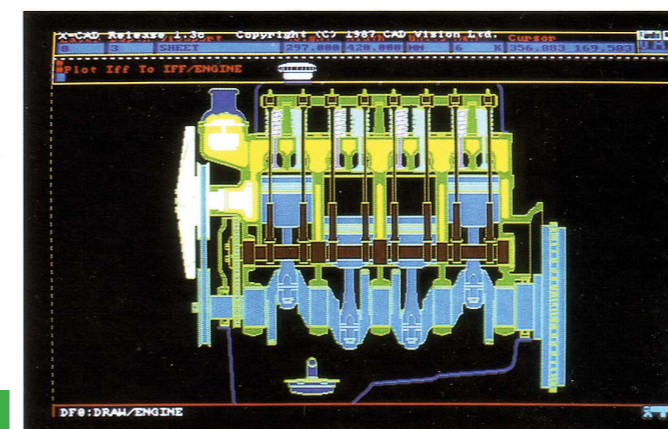
CAD mit X-CAD Designer



Die Wahl zwischen „Word Perfect“ mit AmigaDOS oder „Word“ mit MS-DOS



Desktop Publishing mit dem Amiga 2000



Die herausragenden Grafikfähigkeiten prädestinieren den Amiga 2000 für den Einsatz in Grafikateliers und Werbeagenturen

terungen im Amiga lauffähig. Bei Bedarf sorgt die entsprechende Netzwerkkarte für die problemlose innerbetriebliche Kommunikation. Um den universellen Einsatzmöglichkeiten in jeder Hinsicht gerecht zu werden, sind bauseits Anschlüsse für Eingabegeräte wie Maus (im Lieferumfang enthalten), Digitalisierungstableau, Videokamera etc. vorgesehen. Als Ausgabegeräte empfehlen sich je nach Bedarf Laserdrucker, Plotter oder Satzbelichter.